

Anfang März erscheint:

Z

❖ Kämpfer ❖

Stille Geschichten aus dem Weltkrieg

Herausgegeben von Reinhold Braun

112 Seiten. • Hübsch kart. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.50

Aus dem Inhalt:

Karl Busse: Opfer.

Hans Bethge: Drei Kameraden.

Franz Lüdke: Der Notaufsatz.

Schröngamer-Heimdal: Wie der Kaspar gestorben.

Herm. Hesse: Der Schulkamerad.

Gustav Falke: Das Pferd.

Fr. Lienhard: Der Einsiedler u. v. a

Kämpferinnen

Stille Geschichten aus dem Weltkrieg

Herausgegeben von Reinhold Braun

112 Seiten. • Hübsch kart. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.50

Aus dem Inhalt:

Paul Burg: Ostpreuß. Frühling.

Auguste Supper: Die Wallfahrtskirche.

Klara Blüthgen: Ein Held.

Anna Schieber: Die Muschel.

Frig Müller: Großmutter.

Paul Burg: Zu Bethlehem u. v. a.

Nicht das Grosse und Grauensvolle des äußeren Geschehens schildern die Geschichten, sondern stille, tiefe Erlebnisse von Menschenfeelen. Alle Erzählungen sind auf das Innerliche gestimmt und doch voll Bewegtheit und packendem Erleben. Die deutsche Seele atmet aus ihnen, und das ist es, was ihnen ihren besonderen und bedeutenden Wert gibt. Aus den Erzählungen klingt still und fein und doch reich an Kraft und Schönheit das hohe Lied der deutschen Seele und in den „Kämpferinnen“ insbesondere der deutschen Frauenseele.

Zwei vorzügliche Unterhaltungsschriften

für unsere Feldgrauen in den Schützengräben und in der Etappe, für die Verwundeten in den Lazaretten und für alle Freunde guter Unterhaltungsschriften.

Agentur des Rauhen Hauses

Hamburg 26

Verlag Frobenius A.:G. Basel

Soeben erschienen:

Z

Andreas Heusler

Die Geschichte der Stadt Basel

III. Auflage. Preis M. 9.—

M. 7.— à cond., M. 6.— bar.

In wenigen Wochen vor Weihnachten zwei Auflagen ausverkauft!

Einige Urteile:

Bei der Lektüre dieses Buches ergriff uns anhaltende Andacht. Schon beim Gedanken, daß der in das neunte Jahrzehnt seines Lebens vorgerückte Verfasser noch im Besitze voller geistiger und körperlicher Spannkraft sich befindet, wird es einem ganz alttestamentlich zu Mute. Und dann die Anlage und Durchführung des Wertes! Seine feinsinnige, aus der Fülle schöpfende Persönlichkeit äußert sich in dem Sinn für die großen, oft tief liegenden Zusammenhänge der Dinge Gediegen, wissenschaftlich gründlich und im edelsten Sinne volkstümlich — in diesen Worten läßt sich das Urteil über Heuslers Buch zusammenfassen.

Prof. G. Tobler im „Bund“.

. . . . Es hat etwas Rührendes, daß gerade ein solcher Mann in hochbetagten Jahren es nicht unter seiner Gelehrtenwürde erachtet, die Geschichte seiner Vaterstadt noch einmal in ganz einfacher Sprache, ganz besonders für das jüngere Geschlecht zu schreiben abgesehen davon, daß die baslerische Geschichte sich naturgemäß in steter Wechselbeziehung zu den Geschichten der werdenden und sich wandelnden Eidgenossen voll entwickelt hat, ist das Buch auch reich an geistreichen, allgemeinen Urteilen, politischen Nutzenwendungen und Gegenwartsparallelen, sowie an lebendiger Charakterisierung bedeutsamer Zeitabschnitte und treffenden Portraits von Einzelpersonen, die in bedeutsamer Weise Basels Geschick zum Guten oder Bösen beeinflusst haben.

Neue Zürcher Zeitung.

Wohl schon lange nicht mehr ist bei uns ein Werk mit solcher Spannung erwartet worden wie dieses.

. . . . Dergestalt Geschichte schreiben kann nur, wer, beneidenswert genug, über eine absolute Präsenzheit des gesamten Tatsachenmaterials verfügt, aus der er dann nach seinem Behagen und Geschmack die Bausteine auswählt, die dem innerlich geschauten Gesamtbild unerlässlich scheinen.

Basler Nachrichten.

Der Altmeister der schweiz. Rechtsgeschichte bietet hier einen Abriss der Geschichte seiner Vaterstadt, dessen Lektüre auch dem Nicht-Basler hohen Genuß gewährt. — In vorbildlicher Kürze, raffig und spannend wird dies alles dargestellt, Licht und Schatten sind verteilt, Lob und Tadel werden nicht gespart, über alles aber ist Kraft und Wärme ausgebreitet.

Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins.

Ehemalige Schüler des weltbekannten, hochbetagten Rechtsgelehrten sowie Jedermann, der sich mit Geschichtsforschung befaßt, wird dieses Buch mit Hochgenuß lesen.

Verlag Frobenius A.:G. Basel